

## Kalender ARBEITSWELTEN – 2016

### FEBRUAR

### TRAUM UND WIRKLICHKEIT

### Lehrerhandreichung



#### Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



## Lehrerhandreichung zu TRAUM UND WIRKLICHKEIT (Februar)

---

### Die Texte im Überblick:

Text A: Statistik: Die Traumberufe der Kinder 2013 (A2)  
Text B: Eine Umfrage (A2-B1)  
Text C: Was ist dein Traumberuf? (A1)  
Text D: Traumberuf Tierärztin (B1)  
Text E: Traumberuf Profi-Fußballer (A2-B1)

---

### Einstieg ins Thema: Kalenderbild

<b>Niveau:</b>	<b>A2-B2</b> (kann entsprechend angepasst werden)
<b>Zeit:</b>	ca. 10 Minuten
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"><li>• können den Beruf Tierarzt beschreiben.</li><li>• können über den Titel spekulieren.</li></ul>

1. PL: Die LK spricht mit den L über das Kalenderbild. Entsprechende Fragen könnten z.B. sein:

- *Was macht ein Tierarzt / eine Tierärztin?*
- *Wart ihr schon einmal bei einem Tierarzt / einer Tierärztin? Warum?*

2. PL: Die LK notiert im Gespräch mit den L den nötigen Wortschatz an der Tafel.

Informationen unter: [www.berufe-lexikon.de](http://www.berufe-lexikon.de) > Tierarzt/Tierärztin

3. PL: Die LK fragt die L, ob sie sich vorstellen können, was der Titel „Traum und Wirklichkeit“ im Zusammenhang mit dem Foto bedeuten könnte. Eventuell kommt die Klasse schon hier auf das Thema Traumberufe und wie diese in der Realität aussehen.

## Text A: Statistik: Die Traumberufe der Kinder 2013

<b>Niveau:</b>	<b>A2</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 20 Minuten
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes
<b>Lernziel:</b>	Die L können über eigene Berufswünsche und die Berufswünsche von Kindern sprechen.

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Polizist, -en / e Polizistin, -nen	e Kinderkrankenschwester, -n
r Fußballspieler, - / e Fußballspielerin, -nen	r Arzt, -"e / e Ärztin, -nen
r Tierarzt, -"e / e Tierärztin, -nen	r Lehrer, - / e Lehrerin, -nen
r Pilot, -en / e Pilotin, -nen	r Traumberuf, -e

1. PL: Die LK erzählt, was sie als Kind werden wollte, und schreibt dazu folgende Satzmuster als Hilfestellung an die Tafel:

*Als Kind wollte ich ... werden. Mit ... Jahren wollte ich ... werden.*

2. GA: Die L erzählen sich, was sie früher werden wollten. Die LK geht währenddessen herum und hilft bei fehlendem Wortschatz.

3. Die LK teilt die kopierte Statistik aus oder zeigt sie am Beamer. Alle sehen sich die Statistik an und vergleichen sie mit den Antworten in ihrer Gruppe.

4. PL: Die KL fragt nach weiteren Traumberufen von Kindern.

## Text B: Eine Umfrage

<b>Niveau:</b>	<b>A2-B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 1 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien der Arbeitsblätter (Seiten 1-2)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können über Traumberufe sprechen.</li> <li>• können eine Umfrage in der Klasse machen.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Pflege (nur Sg.)	r KFZ-Mechaniker, – / e KFZ-Mechanikerin, -nen
e Erziehung (nur Sg.)	r (Bank)Kaufmann, -'er / e (Bank)Kauffrau, -en
	r Polizist, -en / e Polizistin, -nen
technisch	r Fußballprofi, -s
handwerklich	r Tierarzt, -'e / e Tierärztin, -nen
sportlich	r Tierpfleger, – / e Tierpflegerin, -nen
	r Lehrer, – / e Lehrerin, -nen
	r Krankenpfleger, – / e Krankenschwester, -n

### zu B1 und B2:

1. EA/PA: Die LK verteilt das Arbeitsblatt und die L machen die Aufgaben und vergleichen dann mit ihren Nachbarn.

2. PL: Die Lösungen werden gemeinsam besprochen. Die LK erklärt noch einmal das Wortbildungsprinzip der männlichen und weiblichen Formen und die entsprechenden Ausnahmen. Für die Berufsbereiche in Aufgabe B2 finden die LK und die L gemeinsam weitere Beispiele.

#### Lösung zu B1:

2. *der Polizist / die Polizistin, 3. der Bankkaufmann / die Bankkauffrau, 4. der Tierpfleger / die Tierpflegerin, 5. der Krankenpfleger / die Krankenschwester, 6. der Tierarzt / die Tierärztin, 7. der Lehrer / die Lehrerin, 8. der Kaufmann / die Kauffrau*

*Lösung zu B2: 1A, 2D, 3B, 4C, 5C, 6B, 7A, 8C*

### zu B3:

1. GA/PL: Die LK teilt die Klasse in eine Männer-Gruppe und eine Frauen-Gruppe ein. In den Gruppen überlegen die L, was ihrer Meinung nach typische Traumberufe von Männern und typische Traumberufe von Frauen sind.

2. PL: Die Ergebnisse werden verglichen und ggf. in der Ausgangssprache diskutiert. Die LK notiert die Berufe an der Tafel.

3. GA/PL: Die Männer- und die Frauen-Gruppe machen eine Mini-Statistik mit den Traumberufen innerhalb ihrer Gruppe und präsentieren die Ergebnisse. Die LK notiert folgende Redemittel als Hilfestellung an der Tafel. Anschließend werden die Ergebnisse zu einer Klassenstatistik zusammengeführt.

*Die meisten / Sehr viele / Viele / Einige / Eine/r von uns ...*

*... möchte/n ... werden. / ... möchte/n später gern als ... arbeiten. / ... ist ein Traumberuf.*

4. EA/PA: Die L bearbeiten die Aufgabe B3, besprechen die Ergebnisse und vergleichen sie mit den Ergebnissen ihrer Klassenstatistik.

*Lösung: 1: Traumberuf, 2: Schüler, 3: Mädchen, 4: Jungen, 5: Berufe*

5. PL: Zum Abschluss fragt die LK: *Was möchtest du auf keinen Fall werden? Warum nicht?*

## Text C: Was ist dein Traumberuf?

<b>Niveau:</b>	<b>A1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 30 Minuten
<b>Materialien:</b>	Kopien des Arbeitsblatts (Seite 3)
<b>Lernziel:</b>	Die L können den eigenen Traumberuf und Gründe dafür nennen.

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Traumberuf, -e	e Lehrerin, -nen	helfen
r Polizist, -en	s Kind, -er	arbeiten
e Kinderkrankenschwester, -n	s Auto, -s	Geld verdienen
s Baby, -s		werden
e Ärztin, -nen	klein	lernen
r Bankkaufmann, -"-er	gesund	reparieren
r Automechaniker, -		

#### zu C1:

EA/PL: Die LK verteilt das Arbeitsblatt und die L machen die Aufgaben und vergleichen dann mit ihren Nachbarn. Anschließend werden die Lösungen gemeinsam besprochen.

*Lösung: 1. Traumberuf, 2. Babys, 3. Ärztin, 4. Bankkaufmann, 5. Lehrerin, 6. Autos*

#### zu C2:

1. EA: Die L schreiben über ihren Traumberuf. Die LK geht währenddessen herum und bietet ihre Hilfe an.

2. PL: Freiwillige lesen ihre Texte in der Klasse vor.

## Text D: Traumberuf Tierärztin

<b>Niveau:</b>	<b>B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 1 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Arbeitsblatts (Seite 4)
<b>Lernziel:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einen anspruchsvollen Lesetext verstehen.</li> <li>• können ein Interview mit einer Tierärztin schreiben und spielen.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Tierarztpraxis, -praxen	e Tiermedizin (nur Sg.)	Vorschriften einhalten
e Behörde, -n	r Abschluss, -"-e	Zeit verbringen
r Betrieb, -e	e Industrie (hier nur Sg.)	studieren
e Vorschrift, -en	s Labor, -s	untersuchen
e Sauberkeit (nur Sg.)	s Blut (nur Sg.)	sich für/gegen etwas entscheiden
r Tierschutz (nur Sg.)	e Gesundheit (nur Sg.)	zu etwas beitragen
r Bauernhof, -"-e		(sich) übertragen
e Kuh, -"-e	behandeln	
s Huhn, -"-er	Fleisch verarbeiten	amtlich
e Ausbildung, -en	Milch erzeugen	pharmazeutisch
e Tierarzthelferin, -nen	kontrollieren	öffentlich

#### zum Einstieg:

PL: Die LK verteilt das Arbeitsblatt und fragt die L, wo eine Tierärztin arbeiten könnte, die nicht in einer Praxis arbeitet. Sie fragt, was ihre Aufgaben sein könnten.

#### zu D1 und D2:

PA/PL: Die L lösen die Aufgaben. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen.

*Lösung zu D1: 1C, 2B, 3D, 4A / Lösung zu D2: richtig = 3, 5*

#### zu D3:

PA/PL: Die L können das Interview im Unterricht oder als Hausaufgabe schreiben und spielen es dann vor.

## Text E: Traumberuf Profi-Fußballer

<b>Niveau:</b>	<b>A2-B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 1 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, des Arbeitsblatts (Seite 5)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einen anspruchsvollen Text mithilfe von Lesestrategien erschließen.</li> <li>• können ihre Meinung äußern.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Fußballfeld, -er	r Alltag (nur Sg.)	laufen
r Fußballweltmeister, -	e Fußballsachen (Pl.)	träumen von
r Verein, -e	s Fußballtraining, -s	entdecken
r Talentsucher, -	s Training, -s	trainieren
e Jugendmannschaft, -en	s Abitur (nur Sg.)	vermissen
r Profiverein, -e	e Mannschaft, -en	sitzen
s Internat, -e	s Mannschaftstraining, -s	stattfinden
r Monat, -e	s Meisterschaftsspiel, -e	
s Zuhause (nur Sg.)		berühmt
		entfernt
		hart

### zum Einstieg:

1. PL: Die LK schreibt folgende Frage an die Tafel:  
*Von welchen Berufen träumen viele Jungen? Warum?*

2. EA/PA: Die L machen sich zunächst allein Gedanken und Notizen. Dann tauschen sie sich zu zweit aus.

3. PL: Die Ergebnisse werden gemeinsam besprochen und in Stichworten an die Tafel geschrieben. Eventuell fällt hier schon das Stichwort „Profi-Fußballspieler“ oder „Profi-Fußballer“ oder „Fußball-Profi“.

**zu E1:** Die LK teilt die Kopien des Textes und das Arbeitsblatt aus. Vor dem Lesen des Textes sollten die Ordinalzahlen bekannt sein.

1. EA: Die L bearbeiten die Aufgabe und versuchen, die Wörter aus dem Kontext zu erschließen.

2. PL: Die LK bespricht gemeinsam mit den L die Wörter und lässt den Inhalt des Textes mithilfe der Wörter grob zusammenfassen.

**zu E2:** PA/PL: Die L bearbeiten die Aufgabe und vergleichen ihre Ergebnisse. LÖSUNG?

**zu E3:** Lösung: 2. der Fußballplatz, 3. die Fußballmannschaft, 4. das Fußballtraining, 5. der Fußballverein, 6. der Fußballspieler, 7. die Fußballsachen, 8. der Fußballweltmeister